

Kreisschützenverband Deister-Süntel-Calenberg von 1951 e.V.

Gerd Gehlen
Kreispressewart
Tel.050422472
Mob. 01701064137
Fax.050425090710
Gerd-Gehlen@t-online.de

31848 Bad Münster
Am Heelweg 4

Pressemitteilung

Stadtschützentag in Bad Münster

Einmahl mehr, nun bereits zum 10. Mal trafen sich die Schützenvereine der Stadt Bad Münster in der Kernstadt um gemeinsam ihren Stadtschützentag zu begehen. Abordnung aller zehn Schützenvereine hatten sich mit ihren Königshäusern, sowie ihren Vereinsfahnen, im Martin Schmidtsaal, dem „Sahnestück“ der Stadt Bad Münster eingefunden um eine würdige Feierstunde der Schützen durchzuführen.

Auch sechs Ortsteilbürgermeister, sowie Vertreter des Landtages und der Stadt Bad Münster gaben ebenso wie Vertreter der Geldinstitute und der Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes Deister- Süntel- Calenberg Wilfried Mundt, den Schützen aus Bad Münster die Ehre.

Organisiert wurde der Schützentag in diesem Jahr von den Schützenvereinen Bad Münster von 1907, sowie dem Schießsportverein Bad Münster, dessen Vorsitzender Lothar Jaschinski nach dem Einmarsch der Fahnen und Vereinsmajestäten mit der Begrüßung die Moderation des Stadtschützentages übernahm.

Nach dem man der im Vorjahr verstorbenen Schützinnen und Schützen der Stadtvereine zu den Klängen des Liedes vom guten Kameraden, intoniert durch den Feuerwehrmusikzug Bad Münster, gedacht hatten, hielt der Vorsitzende des SV Bad Münster vom 1907, Peter Przykopanski die Festansprache.

Hierin erwähnte er noch einmal dass der mittlerweile zum 10. Mal durchgeführte Stadtschützentag zur Tradition geworden ist. Schützenvereine sind eine feste Gemeinschaft, in welcher Tradition, guter Zusammenhalt und das Erzielen Schießsportlicher Leistungen im Vordergrund stehen, so Przykopanski weiter. Weiter hob er berechtigterweise noch einmal hervor, dass die Wartung, wie auch der Ausbau der Schützenhäuser und Schießanlagen in Eigenleistung erfolgen und die gesetzlichen Anforderungen hier strengstens beachtet werden. Die Sportwaffen der Schützen, sind die Grundlagen für die sportlichen Erfolge und kein Luxus, aus diesem Grund lehnen die Schützen auch die ins Gespräch gebrachte Luxussteuer entschieden ab.

Wir Schützen sind keine Schmarotzer, sondern Leistungsträger, welche auch in Zukunft gutes aus der Vergangenheit übernehmen. Erhalten und an die Nachfolger weitergeben werden. Die Vertreter aus der Politik forderte er auf sich in ihren Parteien dafür einzusetzen das auch hier das Schützenwesen als erhaltenswertes Element der Gesellschaft erhalten und unterstützt wird.

Nach soviel Ernsten Worten belehrte die Schützenschwester Regine Halm, vom SV Bad Münster 07 die Anwesenden in einer lustigen Rede über die „Allmacht des Speizes Mann“, welches sichtlich gut bei den Anwesenden ankam.

Auch die Ehrengäste gingen in ihren Grußworten auf die jüngsten Forderungen wie die Waffensteuer, oder der Forderung „keine Mordwaffen als Sportwaffen“ ein. So stellte die Landtagsabgeordnete Ursula Körtnier fest, dass man sich gerade jetzt mit den Schützinnen und Schützen solidarisieren sollte. Die Mitglieder der Schützenvereine dürfen nicht unter Generalverdacht gestellt werden und pauschale Verurteilung sind nicht fair, sondern unangemessen und falsch so Körtnier.

Für die Stadt Bad Münde stellte Ulrich Siegmund fest dass die Schützen eine große Familie sind die große Arbeit im Sport wie auch zur Traditionserhaltung leisten. Ein besonderes Dankeschön sprach er für die gute Jugendarbeit aus.

Auch die Ortsbürgermeisterin stellte fest, dass von den Schützinnen und Schützen keine Gefahr ausgeht, sondern dass sie in ihrem Wirken und ihrer Jugendarbeit ein wichtiges Standbein der Gesellschaft und somit auch der Stadt Bad Münde sind.

Kreisvorsitzender Wilfried Mundt stellte fest, dass es bei der Überprüfung der Sportschützen und Jägern durch die Ordnungsbehörden in Punkto Waffen und Munitionsaufbewahrung in den Landkreisen Schaumburg und Hameln- Pyrmont keinerlei Beanstandungen gegeben habe. Weiter gab er bekannt dass es allein zu den Landesverbandsmeisterschaften weit über 140 Meldungen aus allen Disziplinen gegeben habe und auch durchaus Erfolge auf Landes- und Bundesebene, wie auch bei den Europameisterschaften gegeben habe.

Wir Schützen sing gefordert die Tradition aufrecht zu erhalten und fortzusetzen so Mundt. Nach einem weiteren Musikstück des Musikzuges, sowie Gesangsdarbietungen des Gesangsvereines Liederkranz ging es dann in eine Pause, in welcher das Gehörte noch weiter diskutiert wurde.

Nach der Pause wurde die Siegerehrung des im Vorfeld des Stadtschützentages beim SC Egestorf Süntel durchgeführten Stadtpokalschießens durchgeführt. Wie der Vorsitzende des SC Egestorf, Michael Scheppke hierzu mitteilte haben an diesem Schießen 77 von 80 möglichen Teilnehmern teilgenommen.

Auch die Ehrung verdienter Schützinnen und Schützen, welche auf dem Stadtschützentag eine besondere Tradition ist, wurde in einem würdigen Rahmen durchgeführt.

Nach dem im Anschluss vom Musikzug ein weiteres Stück zu Gehör gebracht wurde, beendete der Vorsitzende des SSV Bad Münde, Lothar Jaschinski mit dem Schlusswort die Veranstaltung.

Abschließend erhoben sich alle Teilnehmer von ihren Plätzen zum Singen des Deutschlandliedes wonach die Fahnenabordnungen feierlich aus dem Saal auszogen. Die Teilnehmer waren anschließend zum Bürgerkönigschießen, verbunden mit einem geselligen Beisammensein auf das Gelände des SV Bad Münde 07 eingeladen.

Bleibt abschließend die Hoffnung dass der Wunsch des Vorsitzenden des SV Bad Münde 07, Peter Przykopanski, in Erfüllung geht und dem Stadtschützentag noch eine lange Tradition bevorsteht.

Gerd Gehlen
Kreispressewart

Bilder :Ein gut gefüllter Festsaal
Ein teil der Fahnen und Königsabordnung